

Wichtige Neuigkeiten: 98 % stimmen für unbefristeten Streik und: ab dem 2. August wird verhandelt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der vergangenen Woche waren die ver.di-Mitglieder aufgefordert, in einer Urabstimmung über die Ausweitung der Streiks bei der Stadtmission Heidelberg zu entscheiden. Nach der Auszählung am Mittwochabend stand fest, dass sich nahezu 98 % für einen unbefristeten Streik ausgesprochen haben, um einem verbindlichen Tarifvertrag für die Beschäftigten der Stadtmission Heidelberg durch zu setzen.

Ob und wann denn wieder gestreikt wird, hängt in der Hauptsache davon ab, wie sich die Verhandlungen am kommenden Freitag, 2. August 2013, und in noch zu vereinbarenden weiteren Verhandlungsterminen mit der Stadtmission gestalten. Dass die Beschäftigten bei der Stadtmission streiken können, haben sie schon mehrfach eindrucksvoll gezeigt. Mit der Urabstimmung wurde nun ein klares Zeichen gesetzt, dass der Streik erst dann vom Tisch ist, wenn es ein Verhandlungsergebnis gibt.

Zu den Verhandlungen am kommenden Freitag hatte sich die Stadtmission bereit erklärt, als die Urabstimmung schon im Gange war. Dass jetzt verhandelt wird, ist ganz klar der Erfolg der Beschäftigten der Stadtmission, die durch Aktionen, Infostände, Saftwagenaktionen, Warnstreiks und nicht zuletzt durch die Urabstimmung der Geschäftsführung immer wieder klar gemacht haben, was ihr Ziel ist: ein Tarifvertrag auf dem Niveau der Uniklinika Baden-Württemberg bei gleichzeitigem Erhalt der Kinderzuschläge.

Urabstimmung
Aufforderung zu Tarifverhandlungen 2013
gegenüber der Evangelischen Stadtmission HD

Am 7. März 2013 hat ver.di die Stadtmission (alle Teilgesellschaften) zu Tarifverhandlungen aufgefordert. Mit Schreiben vom 15. März 2013 lehnte die Stadtmission Tarifverhandlungen ab.

Unsere Forderung:
-Regelung der Arbeitsbedingungen und Einkommen der Beschäftigten durch einen Tarifvertrag. Anleihen soll sich dieser in Bezug auf das Niveau an den Tarifvertrag der Universitätskliniken BW
-Erhalt der Kinderzuschläge

Die ver.di-Tarifkommission der Evangelischen Stadtmission Heidelberg empfiehlt, einen unbefristeten Streik, mit zunächst 5 Tagen und weiterem flexiblen Arbeitskampf zuzustimmen.

Ich stimme der Empfehlung zu

Ich stimme der Empfehlung nicht zu, weil ich für die Beendigung des Streikens bin.

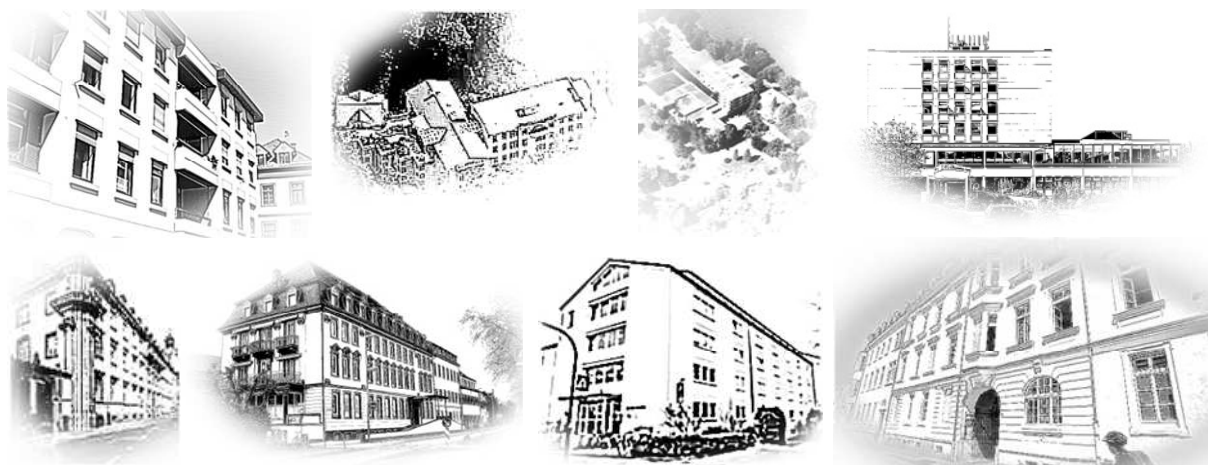


Nun gilt es den Druck hochzuhalten, bis wir das Ziel erreicht haben.

Am kommenden Freitag geht es zunächst einmal darum, den Verfahrensweg und weitere Verhandlungstermine mit der Stadtmission zu vereinbaren. Über die laufenden Verhandlungen werden wir wie gewohnt berichten.

Eure ver.di-Tarifkommission

Die Einrichtungen der Stadtmission: Krankenhaus Salem, St. Vincentius, Altenpflegeheime St. Anna und W. Frommel, Altes Reformiertes Spital, Haus Philippus, Haus Stephanus, Haus Stammberg, Erlbrunner Höhe – Kindergarten und Kindertagesstätte der Kapellengemeinde, Suchtberatung (HD und Bretten) und Suchtkliniken: Plöck HD, Kraichtal-Oberacker und -Münzesheim, Wiedereingliederung: Talhof, Wichernheim, Mühlenhof, Plattform, Bahnhofsmision, Akademie für Gesundheitsberufe



informieren | aktiv werden | mitmachen | ver.di-Mitglied werden

WARUM VER.DI? DARUM VER.DI!

GUT GERÜSTET FÜR HARTE ZEITEN

EINSICHT ZÄHLT

Je härter die Zeiten, umso wichtiger ist eine starke Gewerkschaft. Dem kann ernsthaft niemand widersprechen. Und wenn dem so ist, dann gibt es eigentliche keine Ausflüchte mehr.

■ **Merke:**

Der kluge Mensch sorgt vor – mit ver.di

STÄRKE ZÄHLT:

Wir haben die besseren Argumente. Aber nur darauf kommt es in der Tarifpolitik nicht an. Wenn es ums Ganze geht, zählt nur das Argument unserer Stärke. Je mehr wir sind, um so mehr können wir bewirken.

■ **Merke:**

Mach Dich stark – mit ver.di

VORTEIL ZÄHLT

Wir bieten unseren Mitgliedern umfassend Schutz, Sicherheit und Perspektiven. Darauf kann und soll niemand verzichten, der mehr Gerechtigkeit und Zukunft im Arbeitsleben will.

■ **Merke:**

Mach Dich sicher – mit ver.di

ENGAGEMENT ZÄHLT

Wer etwas erreichen will, muss auch Flagge zeigen. ver.di lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Wer sich für seine eigenen Interessen und die seiner Kollegen/-innen stark macht, kann sich hundertprozentig auf uns verlassen.

■ **Merke:**

Nimm Deine Interessen wahr – mit ver.di